

Laubenheim, 01.03.2015

Antrag zur Sitzung des Ortsbeirats Laubenheim am 13.03.2015

Verlauf der Buslinien in Fahrplänen besser kennzeichnen

Die beiden Laubenheimer Ortshälften östlich und westlich der Bahnlinie werden von den Buslinien 61 und 63 abwechselnd angefahren, wobei die Streckenführung beider Buslinien ab Station Zur alten Portland identisch ist.

Beide Linien bedienen unter jeweils gleicher Linienbezeichnung entweder den östlichen (Endstation Riedweg) oder den westlichen Teil (Endstation Hans-Zöller-Straße) Laubenheims. Diese Linienführung und deren Kennzeichnung auf Fahrplänen und Busschildern ist verwirrend, da Linien mit gleicher Liniennummer auf verschiedenen Routen zu unterschiedlichen Zielen fahren. Ab der Haltestelle „Zur Alten Portland“ fährt jede Linie entweder in den westlichen oder den östlichen Teil Laubenheims, wobei die Endhaltestellen knapp 2 km voneinander entfernt liegen.

In den Fahrplänen und an den Bussen muss der Fahrgast immer zusätzlich prüfen, ob der ausgewählte Bus ihn tatsächlich zu dem gewünschten Ziel bringt. Dies stellt vor allem für Fremde, aber auch für Mainzer, die mit dieser Besonderheit der Linienkennzeichnung nicht vertraut sind, ein unnötiges Hindernis bei der Nutzung der Busse dar. Wer den „falschen“ Bus mit richtiger Liniennummer benutzt, kann nur mit einem langen Fußweg sein eigentliches Ziel erreichen.

Bei den Straßenbahnlinien 50 und 51 wird eine klare Kennzeichnung praktiziert, auch wenn in diesem Fall nur jeweils eine weitere Station nach der Aufspaltung der Linie angefahren wird.

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Verwaltung wird daher gebeten, gemeinsam mit der MVG zu prüfen und zu berichten, inwiefern eine klare Trennung und Kennzeichnung der Linien und der Busse (z.B. 61A und 61B bzw. 63A und 63B) möglich ist, und ob dies bereits zum Fahrplanwechsel 2015/2016 umgesetzt werden kann.

gez.: Dr. Christian Hecht
- Sprecher der FDP -